

Qualitätsoffensive für die frühkindliche Entwicklung und Bildung in Brandenburg!

Wir Bündnisgrüne stellen Kinder in den Mittelpunkt unserer Politik. Gute Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern ist der Schlüssel für mehr Gerechtigkeit und für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. In den ersten Lebensjahren wird das Fundament für die weitere Entwicklung eines Menschen gelegt. Deshalb wollen wir eine durch das Land finanzierte Qualitätsoffensive für die frühkindliche Bildung starten.

Unsere Forderungen:

- Frühe Hilfen für Familien ausbauen und Netzwerke für gesunde Kinder professionalisieren.
- Teilhabe für alle ermöglichen und die Frühförderung in die Kitas verlagern.
- Mehr Zeit der Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas für jedes einzelne Kind. Den Personalschlüssel weiter verbessern: Wir orientieren uns dabei an den Empfehlungen der Bertelsmann-Stiftung mit 1 : 3 für unter Dreijährige und 1 : 7,5 für Über-Dreijährige.
- In Kindertagesstätten mit hohem Sonderbedarf Personal sofort deutlich aufstocken.
- Bessere Anrechnung von Zeiten für mittelbare pädagogische Tätigkeiten, wie Vor- und Nachbereitung, Team- und Elterngespräche, Übergänge in die Grundschule (Gorbiks) oder Dokumentation.
- Deutlich bessere Freistellung für Leitungsaufgaben, die Teambildung und die Qualitätsentwicklung und –sicherung.
- Zeit und gute Angebote für die systematische Fort- und Weiterbildung der Erzieherinnen und Erzieher – am besten im Haus und im Team.
- Aufwertung des Erzieher*innenberufs durch gute Qualifizierung und bessere Bezahlung .
- Ausbau der integrierten Sprachförderung, insbesondere vor dem Hintergrund der Aufnahme und Integration von Flüchtlingskindern.
- Qualitätsentwicklung durch Ausbau des „Beschwerdemanagements“ und eine Evaluierung, die nicht Ranking sondern Verbesserung der pädagogischen Arbeit zum Ziel hat.

- Stärkung der Kindertagespflege durch landesweite Standards in Vergütung und Qualifizierung.
- Förderung und Unterstützung der Mitbestimmung der Eltern durch die Einrichtung von Eltern-Kita-Beiräten auf Kreis- und Landesebene analog zu den Elternvertretungen der Schulen.
- Die Qualität der Kita und die Höhe des Elternbeitragsatzes dürfen nicht vom Wohnort des Kindes und der Finanzkraft der Kommune abhängen. Eine gute räumliche und sächliche Ausstattung der Kitas muss überall im Land gewährleistet sein. Erstellung einer Muster-Kita-Beitragsatzung für die Kommunen.
- Kita-Bildung soll perspektivisch beitragsfrei sein, beginnend beim letzten Kita-Jahr.
- Ausbau von Kitas zu Eltern-Kind-Zentren fördern.
- Kita-Neubauten sind immer mit einem ausreichend großen Außengelände und hohen pädagogischen und ökologischen Standards zu planen und zu bauen.